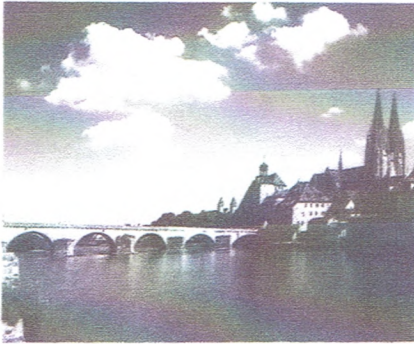


REGENSBURG



Regensburg: Seit dem 13. Juli 2006 ist das Altstadtensemble von Regensburg UNESCO WELTERBE. Sie ist die einzige erhaltene mittelalterliche Großstadt Deutschlands. Ein lebendiges Museum mit Bau- und Kunstdenkmälern aller Stilepochen vom 2. bis zum 20. Jahrhundert. Ein Muss bei einem Kurzbesuch sind: Der Dom St. Peter, in vierhundert Jahren Bauzeit geschaffen mit dem Ziel, ein Sinnbild für die Harmonie im Reich Gottes herzustellen, die Steinerne Brücke über die Donau, ein mittelalterliches Architekturwunder, ein Rundgang durch die Altstadt mit ihren mittelalterlichen Gassen, den mächtigen Patrizierhäusern und historischen Schenken. Regensburg entstand als Kelten-

siedlung Tadasbona, die Römersiedlung Ratisbona baute Marc Aurel 179 zum mächtigen Legionslager Castra Regina aus. Der Hl. Bonifatius gründete 739 ein Bistum. Die Bajuwarenherzöge der Agilolfinger machten Teganespurg zur ersten bayerischen Hauptstadt, Kaiser Karl der Große machte es zum wichtigsten Königshof in Süddeutschland, Sohn Ludwig der Deutsche zum Mittelpunkt des Ostfrankenreiches. Die Stadt am nördlichsten Punkt der Donau war von 11. bis 14. Jh. bedeutendste Handelsmetropole und schließlich von 1663 bis 1806 Sitz des "Immerwährenden Reichstags des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nationen". Ab 1245 "Freie Reichsstadt". Sitz des Fürstenhauses "Thurn und Taxis". Napoleons Truppen beendeten 1810 das Fürstentum. Die Stadt wurde bayerisch. Aus dem 2. Weltkrieg ging sie nahezu unbeschädigt hervor. Heute Universitätsstadt und Zentrum moderner Industrie. Altes Rathaus: Demonstrierte den Stolz und die Macht der Bürgerschaft. 143 Jahre Sitz des "Immerwährenden Reichstags" bis 1806. Sehr sehenswert der große Reichssaal im ersten Stock. Dom St. Peter: Kreuzgang, Allerheiligenkapelle. Bedeutendste Leistung der Gotik in Bayern. Eindrucksvoll sind die farbenprächtigen Fenster aus dem 13/14 Jahrhundert. Der Kreuzgang, einst Begräbnisstätte Regensburger Bürger und Domherren, wird vorrangig geprägt durch das gotische Kreuzgewölbe aus dem 15. Jahrhundert. Die Allerheiligenkapelle, mitte des 12. Jahrhunderts von oberitalienischen Bauleuten errichtet, ruft Erinnerungen an Ravenna wach und kann auch mit einer Führung besichtigt werden. Zwei 105 m hohe Türme. Großartige Grabdenkmäler im Domkreuzgang. Im Domschatzmuseum Kostbarkeiten aus allen Jahrhunderten. Fürstliches Schloß: Aus der Wallfahrtsstätte für den ermordeten Hl. Emmeram (685) wird ab 1812 das Fürstliche Schloß von Thurn und Taxis. Einer der berühmtesten Chöre der Welt sind die Regensburger Domspatzen. Sonntags gestalten die Regensburger Domspatzen um 10.00 Uhr den Gottesdienst im Dom.

... WIE'S KAUM EINER KENNT

Schloß Thurn & Taxis ihrer Durchlaucht Fürstin Gloria (Führung), Basilika St. Emmeram, die mächtige benediktinische Klosteranlage mit der barocken Asam-Kirche, Wolfgangsgruft, Campanile bei der Basilika.

Das Weltwunder des Mittelalters, sagenumwobene Steinerne Brücke.

Sitz des Immerwährenden Reichstages. Altes Rathaus (mit berühmter "Langer Bank").

Don Juan d'Austria, der uneheliche Sohn Kaiser Karl V. aus Regensburg (Sieger der Seeschlacht von Lepanto gg. die Türken).

Histor. Judenviertel, berühmtes Schottenportal - ein Rätsel für Kunsthistoriker in St. Jakob mit Grabplatte vom schott. Beichtvater Maria Stuarts.

Römisches Leben in "Castra Regina" (Porta Prætorica, St. Afra & Georg, röm. Ausgrabungen).

Hoher Dom um Dombauhütte ("Judensau" am Südportal),

Alte Kapelle (Asam) beim Herzoghof der Agilolfinger (1 bayr. Herzöge).

"Maria Läng" - Kapelle, Marienstatue mit der "wahren Körpergröße" Marias,

Stadtbummel durch die Altstadt zum Salzstadl und zur berühmten Wurstkuchl - dem ältesten Wirtshaus Deutschlands an der Donau.